

KOMMENTAR

# Auf die Brandenburger Landesregierung ist Verlass!



- fachliche Prüfung
- Evaluierungskommission setzt Mindestanforderung von 8296 Stellen; nach fachlicher Prüfung
  - 400 Stellen im Bereich der Flüchtlingsproblematik bleiben unberücksichtigt
  - Umsetzungscommission stellt fest, dass über die 8296 Stellen im Evaluierungsbericht weitere 1300 Stellen notwendig sind, um auf die aktuelle Lage im Bereich der Kriminalitätsentwicklung und des Verkehrsunfallgeschehens zu reagieren
  - Landesregierung ignoriert Umsetzungscommission und beschließt 8200 Stellen in 2020; ohne fachliche Bewertung

Fazit:

Das Votum von Fachleuten, die monatelang ca. 10 000 Arbeitsstunden investiert haben, wird wie so oft ignoriert. Die Landesregierung fällt Entscheidungen zum Personalhaushalt nach Haushaltslage. Die Entwicklung der Sicherheitslage und das Votum von Fachleuten werden nicht beachtet.

Es wird erneut deutlich – in Brandenburg gibt es ein Thema: Bildung, Bildung und nochmals Bildung. Sicherlich richtig, aber es ist nicht das einzige Thema. Wo bleibt die Innere Sicherheit!

Alles kein Problem!

Gegen Grenzkriminalität und Wohnungstageseinbrüche kann man sich versichern. Politisch motivierte Kriminalität von links und rechts sind Episoden von Jugendlichen, die hoffentlich vorübergehen. Kriminalität im Kontext mit der Flüchtlingsproblematik gibt es nicht. Verkehrstote und Verletzte sind Erscheinungsformen einer mobilen Gesell-

schaft. Und der Terrorismus in Paris, Brüssel, Nizza, Würzburg ist weit weg. Manchmal frage ich mich, warum ich als Insider schlaflose Nächte habe und sich mein Blutdruck jenseits von Gut und Böse bewegt. Wenn ich dann aber die entspannten Gesichter der Vertreter der Landesregierung bei der Verkündung des Haushaltes 2017/2018 sehe, liegt der Fehler offensichtlich bei mir.

*Man kann sich auf eines verlassen. Eine rot-rote Landesregierung wird wohl nie die Innere Sicherheit zu einem Schwerpunktthema erklären. Das wird sich nicht ändern, solange wir funktionieren und nichts passiert. Das ist kein Sarkasmus. Das ist Realität.*

Die Gewerkschaft der Polizei kämpft trotzdem weiter.

**Andreas Schuster**

## IN EIGENER SACHE

Seit Anfang August hat die GdP Brandenburg eine eigene Facebook-Seite. Unter dem Namen „GdP Brandenburg“ ([www.facebook.com/gdp.brandenburg](http://www.facebook.com/gdp.brandenburg)) könnt in Zukunft unsere Arbeit verfolgen, wichtige Informationen über gewerkschaftliche Themen nachlesen oder direkt mit uns diskutieren.

In diesem Sinne: Daumen hoch!

**Euer GdP-Team**

Zu den Fakten  
im Schnelldurchlauf:

- 2010 ca. 8900 Polizeibeschäftigte
- Speer entscheidet ohne jegliche Prüfung – 1900 Stellen werden gestrichen
- Neue Landesregierung beschließt im Koalitionsvertrag 7855 Stellen (ein Plus von 855); ohne jegliche



# Verhandlung gescheitert!

*GdP, GEW und IGBAU brechen Tarifverhandlungen ab*

2 ½ Jahre Verhandlungen zum Tarifvertrag zur Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes in Brandenburg. Kein Ergebnis.

Die Forderungen der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes reichten vom altersgerechten Arbeiten über die Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes für junge Menschen bis hin zu Qualifizierungsmaßnahmen und Gesundheitsmanagement.

Wir haben unsere Forderungen im Detail untersetzt, Vorschläge unterbreitet und waren auch zu Kompromissen bereit.

In den Verhandlungen kam die Landesregierung aber immer wieder mit dem Totschlagargument der nicht vorhandenen Finanzen. Manche Forderungen von uns wurden so hochgerechnet, dass sie theoretisch nicht finanzierbar sind. Gerade die für die GdP wesentliche Forderung nach der Einführung von Altersteilzeit wurde

durch das Finanzministerium regelrecht kaputtgerechnet, ohne ein Kompensationsangebot auf den Tisch zu legen.

Am 20. 7. 2016 kam es im Spitzengespräch mit dem Chef der Staatskanzlei, Rudolf Zeeb, dem Innen- und Finanzminister, zahlreichen Staatssekretären und Abteilungsleitern zum Showdown.

Wir haben als Gewerkschaften erneut sehr deutlich gemacht, dass es hier in diesen Tarifverhandlungen nur um die Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes geht, nicht um Verhandlungen zum TV Umbau im Rahmen der Kommunalreform. Dazu finden gesonderte Verhandlungen im September 2016 statt.

Die Arbeitgeber waren in dem sogenannten Forderungskorb 1 – in dem es um altersgerechtes Arbeiten geht – nicht bereit, einen Kompromiss oder alternativen Vorschlag zu unterbreiten. Die Verhandlungen spitzen sich dahingehend zu, dass der Innenminister feststellte: Alles kann verhandelt werden, so lange es zu keinem Mehrbedarf an Stellen führt.

Im Klartext bedeutet dies: Wir können über alles reden, es darf nur nichts kosten.

Daraufhin haben GEW, GdP und IGBAU gemeinsam den Verhandlungstisch verlassen und haben die Verhandlungen für gescheitert erklärt, da unsere Kolleginnen und Kollegen gerade in der Forderung nach altersgerechtem Arbeiten konkrete Verhandlungsergebnisse erwarten.

**Hier hat man ganz deutlich gemerkt: Zu den Neuverhandlungen zum TV Umbau im September ist die Landesregierung sehr wohl verhandlungsbereit, weil sie unbedingt die Verwaltungsreform durchsetzen will. Es ist also in ihrem Interesse, dort zu einer Einigung zu kommen. In den Verhandlungen zur Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes war es das Interesse der Gewerkschaften, die Attraktivität für die Beschäftigten zu erhöhen. Dies liegt nicht zwingend im Interesse der öffentlichen Arbeitgeber, schon gar nicht, wenn es Geld kostet.**

Es ist also wie immer. Ist es im Interesse der Arbeitgeber, ist man zu Verhandlungen und Gesprächen bereit. Ist

es im Interesse der Beschäftigten, wird uns die kalte Schulter gezeigt.

**Wir werden gemeinsam unsere Konsequenzen daraus ziehen!** Über die geplante Aktion mit der GEW Anfang November werden wir in der nächsten Ausgabe der Deutschen Polizei berichten.  
**Andreas Schuster**

## KREISGRUPPE PD OST

### Mitgliederversammlung 2016

Die GDP-Kreisgruppe der PD Ost lädt zur Mitgliederversammlung ein.

Wo: 16259 Bad Freienwalde, Beethovenstraße 23 (Stephanus-Werkstätten)

Wann: Samstag, 17. 9. 2016, 10 – ca. 15 Uhr

Geladene Gäste sind: unser Landesvorsitzender Andreas Schuster, der Leiter der PD Ost und Mitglied unserer KG, Olaf Fischer, sowie Dietmar Marschke für die SIGNAL-Iduna Versicherung

#### Tagesordnung:

Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung  
Bericht des Vorstandes  
Finanzbericht  
Diskussionen zu den Punkten 2 + 3  
Aktuelle Gewerkschaftspolitik (Andreas Schuster)  
Ausblick auf die zukünftige Gewerkschafts- u. Personalratsarbeit  
Redebeiträge weitere Gäste  
Offene Diskussion

Für das leibliche Wohl steht ein kleiner Imbiss bereit.

Bei entsprechendem Bedarf wird ein Sammeltransport organisiert. Rückmeldungen bitte bis zum 1. 9. 2016 an die Basisgruppenverantwortlichen oder an [gdppost@gmx.de](mailto:gdppost@gmx.de).

Die Bildung von Fahrgemeinschaften ist gewünscht. Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme.

**Frank Templin,**  
**Kreisgruppenvorsitzender**



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: Landesbezirk Brandenburg

**Geschäftsstelle:**  
Großbeerenstr. 185  
14482 Potsdam  
Telefon (03 31) 7 47 32-0  
Telefax (03 31) 7 47 32-99

**Redaktion:**  
Frank Schneider (V.i.S.d.P.)  
Großbeerenstr. 185  
14482 Potsdam  
Telefon (03 31) 8 66 20 40  
Telefax (03 31) 8 66 20 46  
E-Mail: [PHPRMI@AOL.com](mailto:PHPRMI@AOL.com)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38 vom 1. Januar 2016  
Adressverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-278X



# Urlaub 2017 buchen und sparen



**Wir zahlen Mitgliedern der GdP und ihren Angehörigen nach Abschluss der über uns gebuchten Reise einen kräftigen Reisekostenzuschuss.**



**So einfach geht das:**

1. *Urlaubsreise aussuchen, Reisekataloge studieren - am besten daheim -*
2. *Reiseanmeldung ausfüllen, zweckmäßig ist das Angeben von Alternativen!*
3. *Fax senden an 0331 /7473299*
4. *Reisebestätigung folgt*



Geld sparen - mit den Angeboten der GdP Poliservice GmbH



Katalogreisen  
Sonderreisen  
Autokauf

Infos, Buchungen, Bezugsscheine, Vertragsunterlagen bei GdP Poliservice GmbH  
03 31 / 74 73 20 Internet: [www.gdp-brandenburg.de](http://www.gdp-brandenburg.de)  
Mail: [GdP-Brandenburg@gdp-online.de](mailto:GdP-Brandenburg@gdp-online.de)

JUNGE GRUPPE

# Beachvolleyball – auch das Wetter spielte mit

Am 20. 7. 2016 hieß es wieder Sport frei am EJB Werbellinsee. 15 Teams kamen zum traditionellen und inzwischen neunten Beachvolleyballturnier der JUNGEN GRUPPE GdP zusammen, vorzugsweise aus den Bereichen der Bereitschaftspolizei und der Fachhochschule. Mit jeder Menge Spaß, guter Laune und vorbildlicher Fitness gab es spannende Spiele auszufechten, wobei sich folgende Platzierungen ergaben:

Kremer/Topolansky  
Klawon/Schulze  
Munz/Noatschk



Tolles wetter, super Stimmung

Bilder: A. Poitz



Sieger und Plazierte

Der Turnierort am Werbellinsee war perfekt, da das kühle Nass ideale Er-

Besonders erfreulich war auch das Interesse der Zuschauer. Neben neugie-

frischung für die Sportler/-innen war, die auch bei ca. 30 °C in der Sonne ihr Bestes gaben. Für das leibliche Wohl wurde ebenso gesorgt; Erfrischungsgetränke sowie Wurst und Fleisch vom Grill mit frischem Gemüse gaben in den Pausen neue Kraft.

rigen Gästen des EJB kam auch der Präsident der Fachhochschule, Herr Grieger, zu Besuch und freute sich über die rege Teilnahme der jungen Kolleginnen und Kollegen.

Die JUNGE GRUPPE (GdP) bedankt sich bei allen Unterstützer/-innen, Helfer/-innen sowie Sponsoren. Insbesondere bei den dienstlichen Vorgesetzten für die Freistellungen der Teilnehmer/-innen. Durch die Unterstützung und das Engagement wurde dieser Tag wieder unvergesslich.

**Susan Halle,**  
stellv. Landesjugendvorsitzende  
JUNGE GRUPPE (GdP)

## MEINUNG

# Ein Schritt in die richtige Richtung

... und das gleich mal zum Anfang

Schon im Mai 2016 wurde ein Ausbaugespräch zum Geschwindigkeitsmessfahrzeug VW Caddy der Polizei des Landes Brandenburg im ZDPol Bootsservice Werder organisiert und durchgeführt. Beteiligt waren Vertreter des Polizeipräsidiums, des Zentraldienstes der Polizei (ZD-Pol), der Polizeidirektionen, der Schwerbehindertenvertretung und des Polizeihauptpersonalrates.

Mit dem Ziel, die Vorgaben (Erlass MI BB 2011; Ausbaukonzept PP) und die praktische Umsetzung so zu optimieren, dass auch qualifizierte Bedienstete mit körperlichen Einschränkungen Chancen für die berufliche Zukunftssicherung erhalten, wurden nach Beschaffung und dem Einbau eines Behinderten-ergonomischen Arbeitsplatzes die technische Ausstattung und die Funktionalität der Messanlagenmodule in einem VW Caddy für die All-

tagstauglichkeit angepasst. Nutzer und Techniker stellten schon im Mai am Fahrzeug fest, was hier im Paket möglich ist und welche Interessen nicht weiterverfolgt werden sollten.

Die Kollegen des ZDPol haben ganze Arbeit geleistet und präsentierten ihr Ergebnis am 1. Juli 2016.

Die Unterbringung der Technik und die Positionierung des hinteren ergonomischen Einzelsitzes stellten das Team vor die schwierige Aufgabe, den Arbeitsbereich so zu gestal-



MEINUNG

ten, dass alle für einen optimalen Messbetrieb notwendigen Bedienelemente sowie die neu hinzugekommene zweite Funksprechstelle auch unter Berücksichtigung abweichender Körpergrößen und den gegebenen Platzverhältnissen im Fahrzeuginnenraum durch die Bediensteten gut erreicht werden können.

Durch den Einbau einer zusätzlichen Standheizung werden auch bei längerem Messbetrieb das Auskühlen des Fahrzeuges und die übermäßige Belastung der Bordspannung vermieden.

Die Schaffung von zusätzlichen Stauräumen und leichtgängigen Auszügen im Fahrzeug ermöglicht eine sicherere Unterbringung des Messequipments und des Verkehrsgerätes.

Eine externe Energieversorgung für die Ruhezeit zwischen den Einsätzen garantiert die Versorgung aller im Fahrzeug installierten Energiespeicher für das Fahrzeug selbst und Messgeräte. Die Anlage verspricht eine möglichst durchgängige Nutzung für den normalen Einsatz im Schichtbetrieb ohne den zwingenden Ausbau/Wechsel von Batterien.

Derzeit wird das Messfahrzeug im täglichen Einsatz in der Polizei des Landes Brandenburg ausgiebig erprobt.

Trotz aller Funktionalität und optimierter Arbeitsplatzlösungen ist die Nutzung des Fahrzeuges für Kolleginnen und Kollegen mit Handicap je nach Art der körperlichen Einschränkung nur bedingt möglich. So gestaltet sich das Einrichten dahingehend schwierig, als dass ggf. – um von hinten an die Anlage zum Einrichten zu kommen – durch die hintere Seitentür „gekrabbelt“ werden muss. **A. Städter**

KREISGRUPPE PD OST

# Ein Tag – zwei GdP-Veranstaltungen in der KG Ost

Teil 2 – unser diesjähriges VL-Seminar

Gut geplant ist halb gewonnen – nach dieser Devise haben wir unsere diesjährige Vertrauensleuteschulung in Wandlitz gemeinsam mit dem Bildungswerk akribisch vorbereitet.

Doch was ist die Polizei und die GdP ohne kurzfristige dienstliche notwendige Umplanungen. Diesmal traf es unseren Teamer Matthias, aber was soll man machen, wenn der Präsi ruft. Zum Glück hatten wir noch gut 24 Stunden Vorbereitungszeit. Schnell waren eine neue Struktur gebastelt, Themen erarbeitet und ein Medienkoffer organisiert. Harald sprang kurzfristig als Moderator ein und absolvierte diese Prüfung professionell und bewundernswert gelassen.

Aus den Basisgruppen Uckermark, Barnim, OS/FF, Direktion Haus und dem Gemeinsamen Zentrum nahmen Vertrauensleute an unserer Schulung teil. Als Gäste konnten wir den Leiter unserer PD und GdP-Mitglied, Olaf Fischer, und Andreas Schuster begrüßen.

Über die Themen „Mehrwert der Vertrauensleutearbeit“, „Herausforderungen der Zukunft in der GdP und der Polizei des Landes Brandenburg“ kamen wir in eine angeregte Diskus-



Diskussion mit dem Leiter der PD (4. v. l.)

Bild: F. Tempplin

sion mit unseren Gästen zu dem Thema: „Was macht die GdP gerade und sind wir Partner für die Polizei(führung) in der PD Ost?“ Wenn dann alle freiwillig bis nach 20 Uhr weitermachen und nur aufgrund der Rücksichtnahme auf unsere Kollegen vom GZ vor 21 Uhr, der Anstoßzeit des Spiels der polnischen Nationalmannschaft, den ersten Tag beendeten, spricht dies für ein hohes Engagement und die richtigen Themen.

Am zweiten Tag übernahm dann Matthias das Zepter und lenkte uns über das Thema „Aktionsfelder bis 2020 – Mitmachen und Mitgestalten“ zu konkreten Vereinbarungen und

Festlegungen für unsere zukünftige Arbeit als Kreisgruppe als auch zu einem Feedbackangebot an unseren Landesvorsitzenden. Diesen Part übernahmen unsere starken Frauen Heike und Sandra.

Am Nachmittag wurden alle mit einer kleinen Hausaufgabe in das wohlverdiente Wochenende oder den nahenden Dienst verabschiedet.

Es hat Spaß gemacht mit Euch. Danke an alle Teilnehmer und unsere beiden Teamer Matthias und Harald sagt Euer KG-Vorsitzender

**Frank Tempplin**  
Tel.: 01 52-56 10 08 95



# Die stärkste Waffe eines Menschen ist seine Kommunikation

*Gesagt ist nicht gehört, gehört ist nicht verstanden, verstanden ist nicht einverstanden, einverstanden ist nicht getan, getan ist nicht richtig getan.*

Konrad Lorenz (1903–1989)

Dieses Zitat stellt ein Problem in unserer Gesellschaft und somit auch in unserem polizeilichen und gewerkschaftlichen Alltag dar. Im ersten Baustein des Seminars „Personalentwicklung der GdP“ wurden uns unter anderem die Grundlagen der Kommunikation aufgezeigt. Selbst kleinste Veränderungen in der Formulierung können über den Ausgang eines Gesprächs entscheiden. Mit dem Finger auf jemanden zu zeigen und zu sagen: „Du musst...!“ führt nicht immer zu dem gewünschten Erfolg. Zum Beispiel kann ein Mitarbeitergespräch auch mit den Worten: „Ich kann mir vorstellen, dass wir.....“ beginnen. Denn immer, wenn ich mit dem Zeigefinger auf je-



Unsere Truppe

Bilder: V. Regin

manden zeige, zeigen drei Finger auch auf mich.

Im weiteren Verlauf des Seminars wurde uns die Möglichkeit eines Persönlichkeitstests (16 PF Persönlichkeitsfaktorentest) gegeben. Dieser Test gab uns einen besseren Blick auf uns selbst. Ausgewertet wurde dieser Test durch einem Diplompsychologen aus den Reihen der GdP Brandenburg.

Das Resultat dieser Auswertung war, dass wir ruhig mehr „Eier/Eierstöcke“ haben dürfen. Unser Beruf bringt es mit sich, auch mal selbst Entscheidungen zu treffen, die Mut erfordern. Und wenn es sich um eine Fehlentscheidung handelt, erfordert es noch mehr Mut, diese zuzugeben und dazu zu stehen. Wir sollten uns immer wieder vor Augen führen, dass wir alle nur mit Wasser kochen.

Eine Ausarbeitung zum Thema Gesprächsfehler veranschaulichte uns, wie viele Fehler man bei einem Ge-

spräch machen kann. Allein die falsche Atmosphäre, der falsche Zeitpunkt oder auch die falsche Herangehensweise können über den Ausgang eines Gesprächs entscheiden. Vielleicht sollten wir auch mal über den „Tellerrand“ hinausschauen und nicht immer an dem Althergebrachten festhalten. Es spricht nichts dagegen, ein Mitarbeitergespräch bei einem Spaziergang oder auf der Parkbank auf dem Hof durchzuführen.

Authentizität und Empathie sind zwei Eigenschaften, mit denen wir zwischenmenschliche Beziehungen positiv beeinflussen können.

Lob und Dank aber auch mit konstruktiver Kritik sind Faktoren, an denen wir alle wachsen und uns weiterentwickeln können.

Mein persönlicher Dank gilt all den Mitgliedern, die ihre täglich gewerkschaftliche und polizeiliche Arbeit mit Engagement und Leidenschaft ausüben und somit auch andere Kollegen motivieren.

Vilko Regin



Auswertung des Persönlichkeitstestes mit Dietmar



**BILDUNGSWERK**

# Seminar „GdP erleben“



natürlich um ihren Berufsverband drehen. Die Auswertung folgte im weiteren Verlauf des dreitägigen Seminars.

Dem fast vierstündigen Fragenmarathon stellte sich der stellvertretende Landesvorsitzende Jörg Göhring und beantwortete jede einzelne Frage. Nach dieser atemberaubenden Sitzung wurde es auf dem Gelände des sehr schön gelegenen „Waldhotel“ sehr kreativ. In Gruppenarbeit wurden fantastische Plakate entworfen, die das Spiegelbild der Polizei aus dem eigenen Kollegenkreis wiedergaben. Wahre Meister und neue Künstler wurden geboren. Dieses Ergebnis wird demnächst unserer Landesregierung mal gezeigt, um auf die Berufsgruppe der Polizistinnen und Polizisten im aktiven Dienst und im Ruhestand aufmerksam zu machen. Abgerundet wurde dieser zweite Tag mit einem kleinen Konzert von Frank. Evergreens und neueste Musik rundeten in lockerer Atmosphäre mit sehr viel Begeisterung diesen anstrengenden Tag ab.

Anfang Juli trafen sich in der GdP organisierte Kolleginnen und Kollegen zum Seminar unter dem Motto „GdP erleben“ in Prieros. Hier ging es vornehmlich darum, dass die interessierten GdP-Mitglieder direkt erfahren, was ihre Gewerkschaft alles leistet, wofür sie steht und für wen sie insgesamt da ist.

dass es sich immer lohnt, in dieser Gewerkschaft organisiert zu sein.

Im sogenannten „World Cafe“ trafen sich unsere neugierigen Kollegen in verschiedenen Arbeitsgruppen und brachten unabhängig voneinander Antworten zu verschiedenen Fragen zusammen, die sich

Am letzten Tag wurde das komplette Leistungspaket den gewerkschaftlich organisierten Kolleginnen und Kollegen näher erläutert und es konnten so letzte offene Fragen vom ersten Tag beantwortet werden. Insgesamt konnte rückblickend festgestellt werden, dass sich das eine oder andere Gewerkschaftsmitglied als Ziel für die Zukunft gesetzt hatte, sich mehr in die Arbeit ihrer GdP mit einzubringen.

„Wir sind nicht so stark, weil wir viel sind – wir sind so viel, weil wir stark sind!“

**Andreas H./ Teamer**

Es fing wie immer mit einer lockeren Vorstellungsrunde der einzelnen Teamer und der Teilnehmer an. Hier konnte man sich bereits ein wenig kennenlernen, denn nicht jeder kannte jeden.

Nachdem zu guter Letzt die Erwartungshaltungen unserer Mitglieder an das Seminar abgeklopft wurden, erhielten alle die Aufgabe, sich mit aktuellen Sachfragen aus ihrem Kollegenkreis oder aus privatem Interesse heraus zu beschäftigen. Im Anschluss wurde durch unsere GdP-Mitglieder Grit und Andreas aus allen Stichpunkten ein umfangreicher Fragenkatalog zusammengestellt.

Im Seminar bekamen unsere Kollegen das Leistungsspektrum ihrer Gewerkschaft näher erläutert und erhielten somit die Bestätigung,



**Kreative Ideen**

**Bilder: A. Hübner**



**P**OLIZEI  
**DEIN PARTNER**  
Gewerkschaft der Polizei

8. Oktober 2016

19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Haus Schwärzetal in Eberswalde

# 3. Polizeifest

## der GdP-Kreisgruppe Polizeidirektion Ost

Musikalische Gestaltung des Abends

**Back To Music**

Gala- und Party-Showband  
mit ihrem DJ Call

*Back To Music*



*Die Partyband des Nordens*

**Kulinarisches vom Buffet**

**Kleine Tombola**

Showprogramm

**Olivia Jane Johnson**

**Burlesque-Heaven**



Eintrittspreis: **30,00 €** pro Person (inkl. Buffet und Tombola)  
GdP-Mitglieder und ein Partner **25,00 €** pro Person

Verbindliche Kartenbestellung  
über die Kreisgruppe PD Ost

[www.polizeifeste.de](http://www.polizeifeste.de)

Veranstalter:  
Gewerkschaft der Polizei-Kreisgruppe PD Ost,  
Nuhnenstr. 40, 15234 Frankfurt (Oder)  
Frank Templin  
Telefon 0335 5612072, Fax 0335 5612079  
[gdpdost@gmx.de](mailto:gdpdost@gmx.de)

Alle Polizeifeste der GdP auf einen Blick.

